



Grußwort
des Herrn Staatsministers
Prof. Dr. Winfried Bausback
beim **Hoffest**
der Handwerkskammer für Unterfranken
am 12. Juni 2016
in Würzburg

Es gilt das gesprochene Wort

Anrede!

“Die Tugend in die Mitte’, sagte der Teufel und setzte sich zwischen zwei Juristen.”

Dieses **Zitat** eines **unbekannten Autors aus Dänemark** ist nur eines von vielen Beispielen - **Sprüche zum Nachteil von Juristen** gibt es mehr als genug!

Hierzu gehört auch die wenig schmeichelhafte Aussage des bayerischen Schriftstellers **Ludwig Thoma: Er „war ein guter Jurist und auch sonst von mäßigem Verstand.“**

Ein völlig anderes Bild zeigt sich hingegen, wenn man sich die **Sprüche und Zitate zum Thema "Handwerk"** zu Gemüte führt.

"Das Handwerk hat goldenen Boden" lautet bekanntlich ein altes Sprichwort.

Oder auch ***„Das Handwerk bildet die goldene Mitte, es gründet sich auf Ehr und Sitte.“***

Anrede!

Als **bayerischer Justizminister** - und **bekennender Jurist** - muss ich an dieser Stelle natürlich die **Ehre meiner Zunft verteidigen** und sage daher ganz klar: **Wir Juristen sind besser als unser Ruf!**

Gleichzeitig muss ich aber **neidlos anerkennen**, dass das **Handwerk** - gerade auch **hier in Bayern** - seinen **ausgesprochen guten Ruf völlig zu Recht innehat!**

Denn,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

Sie sind **Arbeitgeber, Ausbildende und wirtschaftliche Leistungsträger!** Und - auch das darf man nicht vergessen:

Sie sind **immer zur Stelle**, wenn etwas gebaut, geschraubt, geplant, gerichtet oder geradegerückt werden muss!

Für Ihre **tägliche Arbeit** und Ihr Engagement möchte ich Ihnen allen daher von ganzem **Herzen danken**. Es **freut mich sehr**, dass ich heute hier bei Ihrem Hoffest dabei sein darf - vielen **herzlichen Dank für die Einladung!**

Anrede!

Bayern gehört zu den **wirtschaftlich stärksten Regionen - und das nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa!**

Unsere **Wirtschaftsministerin Ilse Aigner** hat erst kürzlich wieder berichtet, dass die **bayerischen Arbeitsmarktzahlen** einmal mehr die wirtschaftliche Dynamik unseres Freistaats bestätigt haben.

Bayern ist und bleibt Jobmotor Nr. 1 in Deutschland!

Unser Freistaat beheimatet große internationale Konzerne ebenso wie starke kleine und mittlere Unternehmen. Mit einer **Wachstumsrate des realen Bruttoinlandsprodukts** von 2010 bis 2015 in Höhe von **12,3 %** belegt Bayern mit Abstand die **Spitzenposition** im **Ländervergleich**.

Gerade das **Handwerk** hat für die Wirtschaft in ganz Bayern und auch für unsere unterfränkische Heimat einen **hohen Stellenwert**.

Die **Zahlen sprechen für sich**: Im Jahr 2015 waren in Bayern **911.000 Personen** in gut **202.000 Handwerksbetrieben** tätig und haben einen **Umsatz von ca. 103 Milliarden Euro** erwirtschaftet.

Unser **starkes Handwerk** wirkt als stabilisierende Kraft für die **Wirtschaft** und den **Arbeitsmarkt** - und spielt damit für unsere gesamte Gesellschaft eine äußerst wichtige Rolle!

Daher setzt sich die **Bayerische Staatsregierung** auch nach Kräften für das Handwerk ein.

Nur zwei Beispiele dafür sind unser nachdrückliches Engagement für den **Erhalt der Meisterpflicht** in den reglementierten Handwerksberufen und die Förderung der Weiterbildung durch den „**Meisterbonus**“!

Anrede!

Zum Schluss möchte ich noch auf ein **weiteres Vorurteil über Juristen** zu sprechen kommen - nämlich, dass wir **zu viel reden** würden und **nicht in der Lage seien, uns kurz zu fassen**.

Der französische Staatsmann **Charles de Gaulle** sagte einst sogar:

*„Die **zehn Gebote** sind deswegen so **kurz und logisch**, weil sie **ohne Mitwirkung von Juristen** zustande gekommen sind.“*

Um Ihnen **kein dieses Vorurteil bestätigendes Beispiel zu liefern** komme ich nun zum Ende meiner Ausführungen und wünsche uns allen ein **schönes Hoffest** - ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen!